

Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg



Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) bündelt Spitzenforschung und Transfer auf internationalem Niveau und schafft dadurch ein interdisziplinäres Innovationsnetzwerk sowie einen exzellenten Wissenschafts- und Technologiestandort. Gemeinsam mit ihren renommierten Partnern bildet die BTU das Lausitz Science Network – eine Allianz von Forschungseinrichtungen, die gemeinsam die Stärken des Wissenschaftsstandortes Cottbus-Senftenberg weiterentwickeln und dessen Sichtbarkeit erhöhen wollen. Durch innovative Forschung und neue Lehr- und Lernformate gestaltet die BTU die Zukunft: Sie trägt mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und praxisrelevanten Lösungen zur Gestaltung der großen Zukunftsthemen und Transformationsprozesse bei. In vier Profillinien – „Energiewende und Dekarbonisierung“, „Gesundheit und Life Sciences“, „Globaler Wandel und Transformationsprozesse“ sowie „Künstliche Intelligenz und Sensorik“ – bündelt sie ihre Stärken in der Lehre und Forschung instituts- und fakultätsübergreifend. Ihren Studierenden garantiert die BTU an ihren Standorten in Cottbus und Senftenberg eine anspruchsvolle Ausbildung, individuelle Unterstützung und die Möglichkeit, mit Neugier und Offenheit von- und miteinander zu lernen. Die BTU steht für eine inspirierende Atmosphäre des Lernens und Forschens in einem dialogischen, demokratischen Miteinander. Die Vielfalt unseres Kollegiums und unserer Studierenden ermöglicht Innovation und Fortschritt. An der Fakultät Umwelt und Naturwissenschaften ist in einem gemeinsamen Berufungsverfahren mit dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V. (PIK) zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

Professur (W2) Biodiversitätsökonomik und Agrarpolitik

zu besetzen. Gleichzeitig erfolgt eine Beurlaubung an das PIK mit Übernahme der Funktion einer Leiterin oder eines Leiters einer Arbeitsgruppe.

Stadt: Potsdam; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: unbefristet; Vergütung: W2; Kennziffer: 93/26; Bewerbungsfrist: 21.07.2026

Aufgabenbeschreibung

Bei der Professur handelt es sich um eine gemeinsame Berufung der BTU Cottbus-Senftenberg (BTU) zusammen mit dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V. (PIK) nach dem Jülicher Modell. Die Lehrtätigkeit an der BTU umfasst 2 SWS.

Die Professur soll sich mit der Analyse von Politikmaßnahmen zum Schutz von Biodiversität, terrestrischer Kohlenstoffsinken und global relevanter Ökosystemleistungen mit Bezug auf Landwirtschaft und Landnutzung befassen. Ziel ist das Verständnis der Wirksamkeit, der Kosten und des Nutzens von Politikmaßnahmen – wie beispielsweise Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen, Offsets, Schutzgebietsausweisungen – zu verbessern und effektive und kosteneffiziente Politikportfolios zu entwickeln. Der Fokus der Arbeiten soll dabei insbesondere auf großskaliger, beispielsweise europäischer und globaler Ebene sein und insbesondere auch Bezüge zur europäischen Agrar- und Klimapolitik herstellen.

Der methodische Schwerpunkt der Forschung soll dabei auf der Entwicklung von großskaligen Modellen liegen, die ökonomische und ökologische Aspekte integrieren. Diese Modelle sollen zur Entwicklung von Politikempfehlungen dienen und unter anderem

Verteilungsaspekte berücksichtigen sowie mit empirischen landschaftsökologischen Daten und regionalen Fallstudien verknüpft werden. Wir suchen eine Kandidatin oder einen Kandidaten mit der Fähigkeit zum interdisziplinären Denken, um die ökonomische Forschung zu Biodiversität zu stärken, Synergien und Zielkonflikte zwischen Biodiversitäts- und Klimaschutzmaßnahmen zu identifizieren und die Forschungsagenda am PIK zum Management der globalen Gemeinschaftsgüter und zum Schutz der Planetaren Grenzen weiterzuentwickeln. Dafür soll am PIK eine neue Arbeitsgruppe unter der Leitung der zu besetzenden Professur in der Abteilung „Klimaökonomie und Politik“ eingerichtet werden. Diese soll komplementär zu den globalen modellbasierten Analysen in anderen Abteilungen des PIK arbeiten. Im Sinne der Profilschärfung der Fakultät Umwelt und Naturwissenschaften an der BTU soll die Analyse von Politikinstrumenten zu Biodiversität mit der (landschafts-)ökologischen Forschung verzahnt werden, um gemeinsame, nationale und internationale Verbundprojekte (beispielsweise im Bereich der DFG) zu entwickeln. Die Professur ist mit einer Lehrverpflichtung von 2 SWS an der BTU verbunden.

Wir suchen:

Eine durch entsprechende Publikationen international ausgewiesene Persönlichkeit mit Erfahrungen – vorzugsweise in der Analyse von Politikmaßnahmen – im Bereich Biodiversitätsökonomie, Umweltökonomie und/oder Agrarökonomie. Fehlende Erfahrung in der Modellierung ist kein Ausschlusskriterium; vorausgesetzt wird jedoch die ausdrückliche Bereitschaft zur Entwicklung entsprechender Modelle. Des Weiteren erwarten wir die Bereitschaft, ökonomische Konzepte mit anderen Disziplinen, insbesondere der Ökologie, zu verbinden. Wünschenswert sind Erfahrungen auf einem oder mehreren der folgenden Forschungsgebiete: ökonomische Bewertung von Biodiversitätsveränderungen, ökonomische Analyse der Agrarpolitik, ökonomische Analyse von Politikmaßnahmen in den Bereichen Klima und Biodiversität und ökonomische Analyse von Verteilungsaspekten nachgewiesen durch Publikationen in internationalen Fachzeitschriften zu den entsprechenden Themen.

Die Professur soll die genannten Forschungsaufgaben in Forschung und Lehre vertreten. Lehraufgaben sind im englischsprachigen Studiengang Environmental and Resource Management im Umfang von 2 SWS zu erbringen. Sofern keine ausreichenden Deutschkenntnisse vorliegen, ist die Bereitschaft zum zeitnahen Erlernen der deutschen Sprache erwünscht, u. a. zur Teilnahme an Stakeholder- und Politikberatungsprozessen.

Erwartete Qualifikationen

Als künftige Professorin bzw. als künftiger Professor können Sie gem. § 43 Abs. 1 Nr. 1 bis 4a Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) folgende Voraussetzungen nachweisen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einer für die Professur relevanten Fachrichtung,
- pädagogische Eignung,
- die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, nachgewiesen in der Regel durch die Qualität einer thematisch einschlägigen Promotion (bewertet mit magna oder summa cum laude) und
- eine Habilitation oder zusätzliche wissenschaftliche Leistungen als Äquivalent der Habilitation.

Darüber hinaus sind Erfahrungen in der Drittmittelinwerbung sowie bei der Durchführung von Drittmittelprojekten, insbesondere mit DFG- oder EU-Projekten, besonders erwünscht.

Ihre Lehrerfahrung ermöglicht eine exzellente Lehre für das hier zu besetzende Fachgebiet. Sie verfügen über die Fähigkeit, Abschlussarbeiten zu betreuen und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Individuelle Umstände, wie zum Beispiel Elternzeiten, werden bei der Einschätzung dieser Kriterien berücksichtigt. Ihre Kenntnisse und Erfahrungen ermöglichen Ihnen die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung und bei der Profilierung der Forschung des PIK und der BTU.

Unser Angebot

- faire und transparente Berufungsverhandlungen,
- attraktive Arbeitsbedingungen in zwei Städten mit hoher Lebensqualität und in relativer Nähe zu Berlin, Dresden und Leipzig sowie landschaftlich attraktiven Naherholungsgebieten,
- mit Cottbus und Potsdam zwei sich dynamisch entwickelnde Forschungsstandorte,
- umfassende Beratung im Dual-Career-Service und im Bereich der Familienorientierung und
- eine attraktive Besoldung.

Weitere Aufgaben ergeben sich aus § 44 BbgHG i. V. m. § 3 BbgHG.

Die Einstellungs Voraussetzungen und -bedingungen ergeben sich aus den §§ 43 Abs. 1 - 4a und 45 BbgHG.

Bewerbung

Die BTU engagiert sich für Chancengleichheit und Diversität und strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an und berücksichtigt bei gleicher Eignung vorrangig Personen mit einer Schwerbehinderung bzw. diesen gleichgestellte Personen.

Informationen über das Berufsmanagement einschließlich der Rechtsgrundlagen finden Sie unter: <https://www.b-tu.de/universitaet/karriere/berufungsmanagement>.

Ihre Bewerbung mit Qualifikationsnachweisen, einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs, einer Liste der Publikationen unter Nennung der 5 wichtigsten, den Nachweisen zur pädagogischen Eignung sowie einem Forschungs- und Lehrkonzept für die ausgeschriebene Professur richten Sie bitte per E-Mail - unter Angabe der Referenz-Nr: 93/26 - in einer zusammengefassten pdf-Datei mit max. 7 MB bis zum 21.07.2026 an:

E-Mail: fakultaet2+bewerbungen@b-tu.de

Dekan der Fakultät für Umwelt und Naturwissenschaften
Postanschrift: BTU Cottbus-Senftenberg, Postfach 101344, 03013 Cottbus.

Bitte seien Sie sich bei der Übersendung Ihrer Bewerbung per unverschlüsselter E-Mail der Risiken bzgl. der Vertraulichkeit und Integrität Ihrer Bewerbungsinhalte bewusst und

beachten Sie bitte auch die Datenschutzhinweise auf der Internetseite der BTU Cottbus-Senftenberg.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/204735/FUB/>
Angebot sichtbar bis 09.07.2026

